

Waghäuseler Vereine profitieren vom Altpapier

Eine „Win-Win-Situation“ für alle Beteiligten ist die mittlerweile monatlich durchgeführte Altpapier-Sammlung durch die in Waghäusel ansässige Niederlassung der Firma Alba. Der bundesweit agierende Recycling- und Umweltdienstleister auf dem ehemaligen Betriebsgelände der Wiesentaler Firma Stöckel sammelt uneigennützig das von der Bevölkerung bereitgestellte Altpapier ein und spendet die Erträge den Sportorganisationen in allen drei Stadtteilen.

Im vergangenen Jahr kamen in Kirrlach, Waghäusel und Wiesental insgesamt 648 Tonnen Papier zusammen. „Das sind 17 Tonnen mehr als im Vorjahr“, bestätigte Alba-Geschäftsführer Armin Zöller in Anwesenheit mehrerer Vertreter örtlicher Vereine. Darüber erfreut zeigten sich Heiko Mail und Paul Marx von der Arbeitsgemeinschaft Wiesentaler Vereine, Alexander Schuhmacher (Arbeitsgemeinschaft Kirrlacher Vereine) und Wilma Bambach vom SSV Waghäusel. Schließlich schlägt sich das erhöhte Sammelergebnis auch in einer besseren Rückvergütung zugunsten des Waghäuseler Vereinslebens nieder.

Gewinner sind aber nicht nur die Vereine, sondern auch die Kommune und die Firma selbst. „Wir haben vom Landratsamt ein großes Lob wegen unserer gemeinnützigen Gewinnausschüttung erhalten“, sagte Niederlassungsleiter Armin Zöller. Von der vorbildlichen Aktion profitieren durch das kostenlose Abholen des Altpapiers auch die Waghäuseler Bürgerschaft sowie besonders nachhaltig die Umwelt. Erst kürzlich konnte Armin Zöller an Oberbürgermeister Walter Heiler ein Zertifikat wegen der Ressourcenschonung und der erfolgreichen Umweltschutzarbeit durch die Waghäuseler Alba-Niederlassung übergeben.

Durch die Verwertung der von den Bürgern bei der Firma Alba, Niederlassung Waghäusel, angelieferten Materialien konnten im Jahr 2014 fast 2000 Tonnen an Ressourcen und 258 Tonnen an Treibhausgasen eingespart werden. Zugleich ermöglicht der auf dem Alba-Betriebsgelände eingerichtete Wertstoffhof der Stadt Waghäusel den Bürgern eine ortsnahe Entsorgungsmöglichkeit für zahlreiche Abfallarten mit großzügigen Öffnungszeiten, wie sie keine andere Kommune im Landkreis Karlsruhe anbieten kann, war zu hören.



Hand in Hand arbeiten die Waghäuseler Vereine mit der Firma Alba. Von links: Heiko Mail, Alexander Schuhmacher, Wilma Bambach, Paul Marx und Armin Zöller
Foto: Klumpp